

Business-Plan



EduPlan

1. Zielsetzungen des Projekts

EduPlan wurde ursprünglich als Selbstbewertungsinstrument konzipiert, das den Bildungsanbietern ermöglichen sollte, etwaige Stärken und Schwächen innerhalb ihrer Qualitätssicherungsmaßnahmen offen zu legen. Vor allem im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung sollte hiermit eine Verbesserung, Modifikation und Weiterentwicklung bewährter Handlungsweisen ermöglicht werden. Wir begleiten dabei Unternehmen, ihre Qualität, d.h. ihre Leistungsversprechen, Alleinstellungsmerkmale, gute Praxis und gute Ergebnisse gegenüber Kunden, Mitarbeitern und Vertretern der Gesellschaft zu präsentieren.

Der Fragebogen beinhaltet max. 44 Fragestellungen zu unterschiedlichen, Maßnahmen der Qualitätssicherung in Bezug auf die Planung, Implementierung und Evaluation von beruflicher Bildung.

Die wichtigsten Bereiche bilden dabei die Zufriedenheit der Kunden, die Leistung der Lehrpersonen sowie die Organisation und Arbeitsweise der jeweiligen Institution/des jeweiligen Unternehmens im Allgemeinen.

Somit gliedert sich der Fragebogen in drei Bereiche:

- Anbieter (44 Fragestellungen): z.B. Institute der beruflichen Weiterbildung; Industrie- und Handelskammer; Unternehmen; Träger der beruflichen Bildung
- Ausbilder (39 Fragestellungen): z.B. Ausbildungsleiter; Dozenten; Kursleiter; Trainer; Verwalter
- Lernende (18 Fragestellungen): z.B. Kursteilnehmer; Auszubildende; Lernende

Daraus ergeben sich folgende Dienstleistungen:

- Informationen über Effizienz, Probleme und Qualitätssicherung der Firma/Institution
- Informationen über Effizienz, Probleme und Qualitätssicherung der Ausbildungsleiter/Kursleitenden
- Zufriedenheit der Auszubildenden, Kursteilnehmenden

1.1. Produkteigenschaften

Dem Kunden wird nicht der Fragebogen an sich verkauft, sondern die Möglichkeit, sich und seine Firma/Institution besser selbst einschätzen zu

können, seine eigenen Fortschritte bezüglich Organisationsabläufen usw. zu überprüfen, sowie die Kundenzufriedenheit zu messen und bei Bedarf Verbesserungen anzubringen.

1.1.1. Erweiterte Produkteigenschaften

Für Interessierte bieten die verschiedenen Länderorganisationen in Zusammenarbeit mit dem IT-Spezialisten Thorsten Koch, der die Website technisch betreibt, eine Beratungsleistung an. Aufgrund der Resultate werden dabei der Ist-Zustand analysiert und zusätzlich Ziele für einen zukünftigen Soll-Zustand formuliert. Die Beratungsleistung kann beliebig erweitert werden (Prozessanalyse, Implementierungshilfen etc.).

2. Systemanforderungen

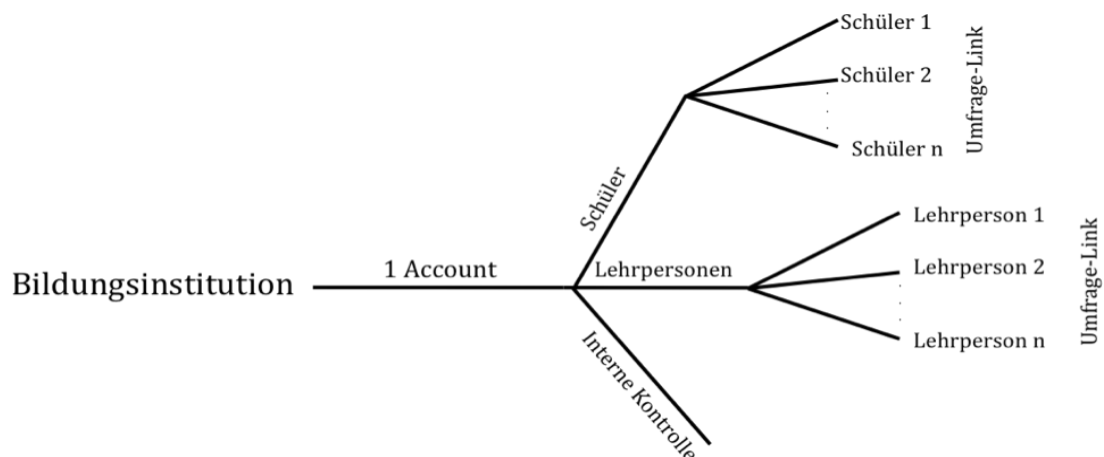
Um für die Kunden interessant zu sein, ist es wichtig, mit möglichst wenig Aufwand Erhebungen durchführen zu können und die wichtigsten Ergebnisse und Entwicklungen ablesen zu können.

Die Anforderungen werden anhand der Firma X erklärt.

Die Firma X sucht ein Qualitätsüberprüfungstool. Sie landet auf dem Portal www.eduplan.info. Die Einstiegsseite zeigt ein Beispiel und enthält Statements von zufriedenen Kunden. Zudem gibt es einige nützliche Dokumente bezüglich Weiterbildungsorganisation etc., um den Kunden auf das Expertenwissen der Nutzer aufmerksam zu machen. Um sich zu registrieren drückt der Kunde einen Button und gibt dabei gewisse obligatorische (Adresse, Firmenname, Firmengröße) und freiwillige Informationen (Branche etc.) an.

Hat der Kunde den Zugang erstellt, kann er Umfragen starten. Z.B. für den Kurs „Computerkenntnisse“ kann er eine Umfrage mit dem Namen „Computerkenntnisse“ starten und den dabei generierten Link an seine Schüler senden. Jeder Schüler erhält einen eigenen Zugang und kann damit die Fragen anonym beantworten. Die Antworten wiederum werden vom System gesammelt und ausgewertet. Der Lehrer hat nun die Möglichkeit, die Fragen hinsichtlich verschiedener statistisch interessanter Punkte auszuwerten.

Anhand der Resultate erhält die Institution Tips zur Verbesserung Ihrer Organisation. Sie wird dabei auch darauf aufmerksam gemacht, dass das Konsortium von EduPlan einführendes und weitergehendes Consulting anbietet.



3. Zielgruppen und Preise

Zielgruppe 1: Unternehmen/Institutionen mit bis zu 10 Zugängen

Unternehmen/Institutionen erhalten die Möglichkeit, einen Zugang für 2 Jahre für € 1.500 abzuschließen. Darin enthalten sind Zugänge zum Instrument EduPlan für bis zu 10 Teilnehmende, von denen Jeder sein eigenes Passwort erhält. Sie können beliebig oft das Tool nutzen. Alle erhalten die Möglichkeit von 1 Tag Coaching; die Einsatzzeiten dafür (3 Std., halber oder ganzer Tag) können je nach Bedarf vom Unternehmen/der Institution gewählt werden.

Zielgruppe 2: Unternehmen/Institutionen mit bis zu 20 Zugängen

Unternehmen/Institutionen erhalten die Möglichkeit, einen Zugang für 2 Jahre für € 2.500 abzuschließen. Darin enthalten sind Zugänge zum Instrument EduPlan für bis zu 20 Teilnehmende, von denen Jeder sein eigenes Passwort erhält. Sie können beliebig oft das Tool nutzen. Alle erhalten die Möglichkeit von 1 Tag Coaching; die Einsatzzeiten dafür (3 Std., halber oder ganzer Tag) können je nach Bedarf vom Unternehmen/der Institution gewählt werden.

Zielgruppe 3: Unternehmen welche eine Evaluation wünschen

Für 600 Euro pro Halbtage werden weitere Consultingdienste angeboten. Bei entsprechendem Interesse können auch Workshops mit mehreren Kunden gleichzeitig angeboten werden.

4. Konsortium

Das Konsortium besteht aus allen Partnern aus der Projektlaufzeit von EduPlan.

Die Leitung hat die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), vertreten durch Professor Thomas Eckert.

Die jeweils eingenommenen Gelder werden folgendermaßen verteilt:

60% erhält der Partner, der den Kunden einbringt

40% erhält der Konsortiumsleiter

Die 40% werden folgendermaßen unterteilt:

10% verbleiben bei der LMU

15% gehen an den technisch Zuständigen von EduPlan, IT-Spezialisten Thorsten Koch

15% gehen an den inhaltlichen Part, den der Verein Lernende Regionen Deutschland (LRD) betreut

Hierfür wird ein 2-Jahres-Vertrag mit den Konsortialpartnern unter der Leitung der LMU sowie ein 2-Jahres-Vertrag zwischen dem IT-Spezialisten Thorsten Koch und dem Konsortialleiter LMU abgeschlossen.

